

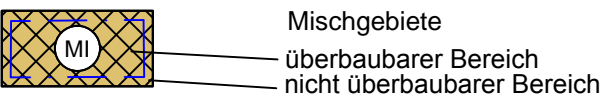


Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, 2012

Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß 2§ der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Art der baulichen Nutzung



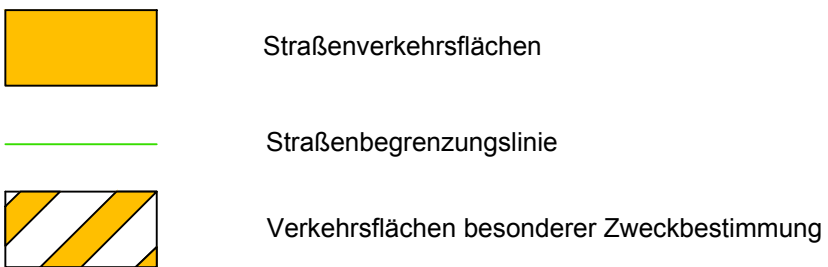
GRZ, z.B. 0,6 Grundflächenzahl
GFZ, z.B. 1,0 Geschosflächenzahl

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

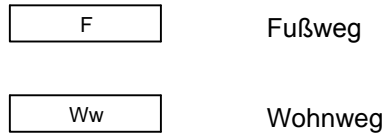
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o Offene Bauweise
Baugrenze

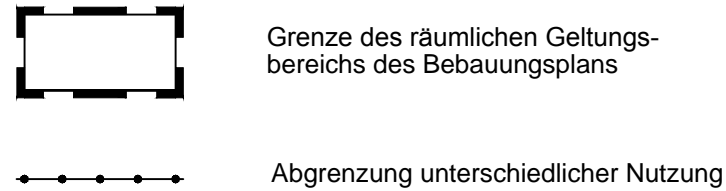
Verkehrsflächen



Zweckbestimmung:



Sonstige Planzeichen



Hinweis:
Sichtdreieck mit Höhenbeschränkung
0,80 m ü. NN Verkehrsfläche
(für Zäune, Bewuchs u.s.w.)

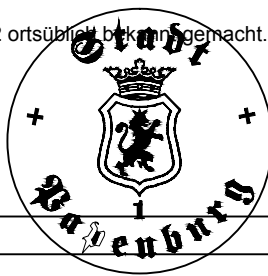
Verfahrensvermerke

Änderungsbeschuß

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 7.11.12 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100/II beschlossen.
Der Änderungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 10.11.12 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 12.11.2012
Bürgermeister i.V.

gez. Lutz
Erster Stadtrat



Planunterlage für einen Bebauungsplan

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Gemeinde: Papenburg
Gemarkung: Papenburg
Flur: 3
Maßstab 1:1000

Geschäftsbuch Nr.: L4-69-2013

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung,

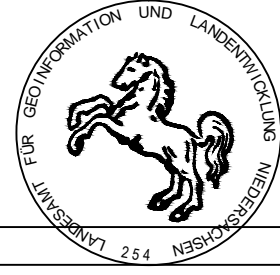


Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom März 2013) .
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 21.03.2013
(Ort)

Katasteramt Papenburg, gez. Küncke
(Amtliche Vermessungsstelle) (Unterschrift)

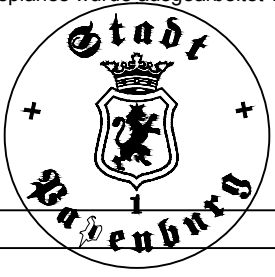


Planverfasser

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den 6.11.2012
Bürgermeister i.V.

gez. Lutz
Erster Stadtrat

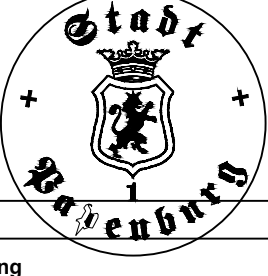


Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 07.11.12 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.11.12 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.11.12 bis 20.12.12 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 21.12.2012
Bürgermeister i.V.

gez. Lutz
Erster Stadtrat



Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 4a (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis
gem. § 3 Abs.2 / § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Erster Stadtrat

Vereinfachte Änderung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Erster Stadtrat

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.2.13 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 01.03.2013
Bürgermeister i.V.

gez. Lutz
Erster Stadtrat

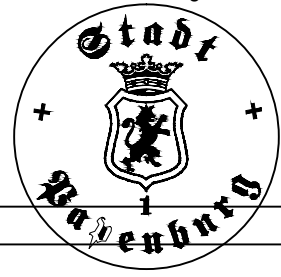


Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 15.05.2013 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 6 bekanntgemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.03.2013 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 18.03.2013

gez. Schwede
Bürgermeister i.A.



Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel des Abwägungsvorganges

Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie Mängel des Abwägungsvorganges beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

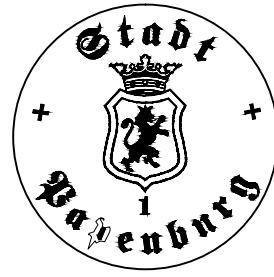
Bürgermeister i.A.

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Papenburg die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr.100/II "Zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler-Straße, Teil II", 2. Änderung bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden Festsetzungen sowie den nachstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 28.2.2013
Bürgermeister i.V.

gez. Lutz
Erster Stadtrat



Hinweise:

- Der durch den Geltungsbereich der 2. Änderung betroffene Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 100/II „Zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler Straße, Teil II“ tritt mit Inkrafttreten der 2. Änderung außer Kraft.
Die textlichen und baugestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 100/II haben auch weiterhin Bestand.
- Für diesen Bebauungsplan gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl I S. 132). Die der Planung zu Grunde liegenden Vorschriften können bei der Stadt Papenburg, Bauamt, Zimmer 56, eingesehen werden.
- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- und frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkohlekonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde oder dem

Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege
- Referat Archäologie - Stützpunkt Oldenburg
Ofener Straße 15, Tel. 0441/799-2120

unverzüglich gemeldet werden. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.

- Sollten bei Erdarbeiten Kampfmittel (Granaten, Panzerfauste, Minen etc.) gefunden werden, so ist umgehend die zuständige Polizeidienststelle, Ordnungsamt oder das Kampfmittelbeseitigungsdezernat in Hannover direkt zu benachrichtigen.

Ordnungswidrigkeiten:

Ordnungswidrig handelt gem. § 80 Abs. 3 NBauO, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwider handelt.
Als Tatbestand gilt die Nichteinhaltung der im Bebauungsplan getroffenen bauplanungsrechtlichen Festsetzungen. Ordnungswidrigkeiten können gem. § 80 Abs. 5 NBauO mit einer Geldbuße bis zu 500.000 EUR geahndet werden.

Papenburg

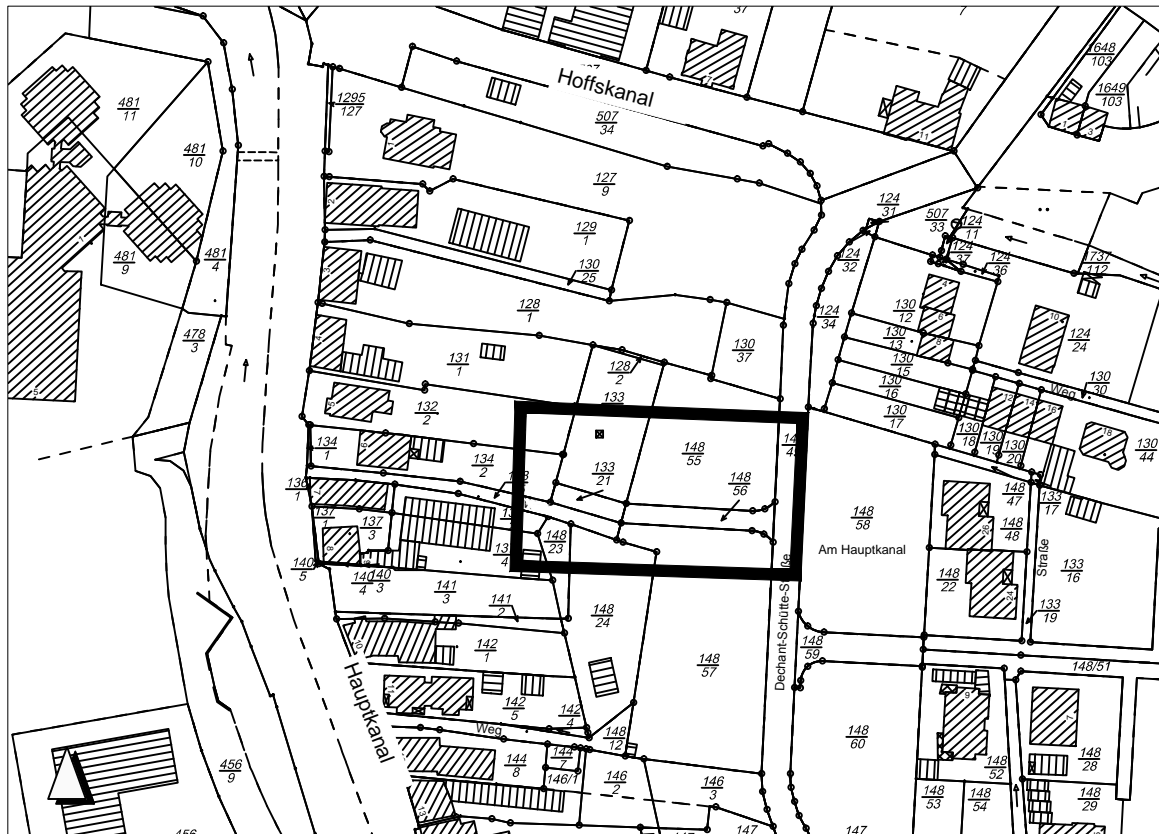
Offen für mehr

Bebauungsplan Nr. 100/II

"Zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler-Str. Teil II", 2. Änderung

Vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB

- mit baugestalterischen Festsetzungen-



FACHDIENST PLANUNG

MAßSTAB:
1:1000

DATUM:
6.11.2012

GEZ.:
Hanekamp

PLAN-NR.:
100

BEARB.:
Sandmann

STADTBAURAT:
Landeck

V:\Planung\B-Pläne\Bplan Nr 100_2_Änd_..._zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler-Str., Teil II\B-Plan100-II 2-Änd rechtskräftig.dwg